



**Hausärzteverband Berlin und  
Brandenburg e.V. (BDA)**

Kulmbacher Str. 15 · 10777 Berlin

Telefon (030) 312 92 43

(030) 313 20 48

Telefax (030) 313 78 27

[www.bda-hausaerzteverband.de](http://www.bda-hausaerzteverband.de)

[info@bda-hausaerzteverband.de](mailto:info@bda-hausaerzteverband.de)

Berlin, 03.02.2022

# RUNDSCHREIBEN 1/22 BB

***Liebe Kolleginnen und Kollegen,***

## **Corona-Pandemie: Schützen Sie sich!**

Laut einer Erhebung der AOK Nordost ist die Inzidenz in der Berufsgruppe der Arzt: innen und Praxishelfer: innen in Brandenburg sehr hoch. Nur bei den Berufsgruppen der Metallbauer und Erziehung, Sozialarbeit und Rechnungswesen, Controlling und Revision ist die Inzidenz höher.

Diese Zahlen zeigen, dass wir uns in den Praxen besonders schützen müssen, sonst bricht die Infrastruktur zusammen. Es ist nicht möglich in Praxen 2G Plus flächendeckend durchzusetzen. Allerdings sollten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und zur Sicherheit Ihrer Mitarbeiterinnen und Ihrer Mitarbeiter Patienten, die nicht genesen und nicht geimpft sind und keinen negativen Schnelltest vorweisen können außerhalb der normalen Sprechstunde behandeln wie z. B. in einer Infekt- oder Notfallsprechstunde.

## **Endlich HzV in Brandenburg**

Seit über 10 Jahren kämpft unser Landesverband für die Einführung der Hausarztzentrierten Versorgung in Brandenburg. Nun endlich ist es gelungen: Der Vertrag mit der TK und GWQ ist am Start.

Es gibt viele Gründe daran teilzunehmen wie z. B.: eine attraktive Vergütung, transparente Abrechnung und eine stärkere Arzt-Patientenbeziehung. In einem gesonderten Schreiben werden Sie zu kostenfreien Online-Informationsveranstaltungen eingeladen, die Ihnen die Vorteile der HzV näherbringen bringen.

## **Zusatzbelastung der Arztpraxen muss ein Ende haben**

Wir sind -neben der normalen Praxistätigkeit- nicht nur durch die Bewältigung der Pandemie gefordert, sondern auch durch die Anbindung an die Telematik-Infrastruktur (TI), durch die Einführung der **eAU** und **ePA** sowie durch die neuen **Kodierrichtlinien** zu den Dauerdiagnosen. Die Politik wird von uns dringend aufgefordert, die Praxen dadurch zu entlasten, dass die genannten Strukturen erst später als vorgesehen in den Praxen umgesetzt werden, ansonsten droht eine Überlastung der Arztpraxen, insbesondere der Hausarztpraxen.

## **Schluss mit unnötigen PCR-Tests**

Endlich hat die Politik die Entscheidung getroffen, dass PCR-Tests nur noch bei begründetem Verdacht bzw. bei Praxispersonal und gefährdeten Gruppen durchgeführt werden und nicht mehr planlos als sogenannte Vortestung Anwendung finden. Dadurch werden die Praxen und die Labore entlastet.

## Porto erhöht – Erstattung zu niedrig

Obwohl das Porto für einen Normalbrief ab 01.01.2022 auf 85 Cent angehoben wurde, gibt es für die Versendung der AU sowie für Arztbriefe und weitere Unterlagen weiterhin nur 81 Cent. In diesem Zusammenhang hier nochmal eine Zusammenstellung der entsprechenden GOPs:

GOP 40130 - für den Versand des Ausdruckes an die Krankenkasse

GOP 40131 - für dem Versand der Ausdrucke für Arbeitgeber

GOP 40110 - unabhängig vom Umfang. Neu ist eine Fax-Kostenpauschale

GOP 40111 - wird nicht für den Versand an Patienten abgerechnet

## Koalitionsvertrag mit Hoffnungsschimmer?

Obwohl schon ein Monat im neuen Jahr verstrichen ist, ist noch keine Klarheit darüber wann und wie die **Aufhebung der Budgetierung** im hausärztlichen Bereich erfolgen soll und was das genau für Auswirkungen hat. Dazu hat sich noch nicht einmal die KBV klar geäußert, denn das würde für manche Länder-KVen Verluste aber für andere Länder jedoch Gewinne bedeuten. Nach bisher unbestätigten Angaben könnten wir in bis zu 10% mehr Honorar im hausärztlichen Bereich erhalten, wenn die Budgetierung entfällt.

Ein anderer Aspekt des Koalitionsvertrages soll nicht unerwähnt bleiben: die Hausarztzentrierte Versorgung!

Es gab große Bestrebungen die Hausarztzentrierte Versorgung nach §73 b zu schwächen bzw. ganz abzuschaffen.

Dies ist jedoch nicht gelungen. Damit ist im Koalitionsvertrag die HzV nicht erwähnt, denn es bleibt, wie es ist!

Die **Hausarztzentrierte Versorgung** bleibt unverändert auch weiterhin ein **Erfolgsmodell**.

## Forum Weiterbildung BDA gegründet

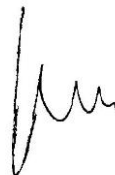
Von nun an haben wir in unserem Landesverband auch ein Forum für junge Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung. Frau Kahina Toutaoui und Frau Karoline Klee sind die Sprecherinnen des Forums. Ich wünsche beiden viel Erfolg für ihre Arbeit verbunden mit der Hoffnung auch neue Mitglieder für unseren Verband zu gewinnen. Ich würde mir wünschen, dass auch neue, junge Mitglieder Einzug in unsere neu zu wählende DV (s.u.) finden.

## Neue Delegiertenversammlung – kandidieren Sie!

Nutzen Sie die Möglichkeit die Berufspolitik mitzugestalten. Werden Sie aktiv und kandidieren Sie für unsere Delegiertenversammlung. Die Einreichung für die Kandidatur finden Sie im Anhang oder melden Sie sich schnell in unserer Geschäftsstelle unter 030 312 92 43. **Achtung: Frist bis 04.02.2022!**



Dr. med. Wolfgang Kreischer  
Vorsitzender



Dipl.-Med. Hartmut Kuske  
stellv. Vorsitzender

---

## Anzeigen

Suche ab Sofort! **FÄ/FA für Innere Medizin o. Allgemeinmedizin in Vollzeit**, unbefristet, überdurchschnittliche gute Bezahlung. Bewerbung an: [dr.h.brueckner@t-online.de](mailto:dr.h.brueckner@t-online.de) · Telefon: 01578 4142523

Hausärzteverband  
Berlin und Brandenburg e.V. (BDA)  
Kulmbacher Str. 15  
10777 Berlin

e-mail: [info@bda-hausaerzteverband.de](mailto:info@bda-hausaerzteverband.de)

Fax 030/3137827

**Wahlvorschlag/Einverständniserklärung zur  
Wahl der Delegiertenversammlung 2022  
des Hausärzteverbandes Berlin und Brandenburg e.V. (BDA)**

Hiermit erkläre ich meine Bereitschaft zur Kandidatur zur  
Delegiertenversammlung des Hausärzteverbandes Berlin und Brandenburg  
e.V. (BDA) für die Sektion **Brandenburg** und verpflichte  
mich für den Fall meines Wahlerfolges die Wahl anzunehmen.

Absender/Praxisstempel

Datum:

Unterschrift: